

10. Ist für eine Festgeldhypothek eine Personenversicherung (z.B. Lebensversicherung) oder ein Bausparvertrag abgeschlossen worden?

nein ja, und zwar _____

Wie hoch ist die Bauspar- bzw. Versicherungssumme? _____ EUR

11. Wenn ein Fremdmittel ersetzt oder abgelöst worden ist, geben Sie bitte an:

Restbetrag zum Zeitpunkt der Ersetzung _____ EUR

Ablösungsbetrag zum Zeitpunkt der Ablösung _____ EUR

jährliche Aufwendungen für Zinsen, laufende Nebenleistungen und Tilgung im Zeitpunkt der Ersetzung/Ablösung _____ EUR

Eine **Ersetzung** liegt nicht vor, wenn an die Stelle eines Zwischenfinanzierungsmittels ein Dauerfinanzierungsmittel getreten ist. Eine **Ablösung** liegt vor, wenn ein öffentliches Baudarlehen vorzeitig und vollständig zurückgezahlt worden ist.

12. Welche jährlichen Aufwendungen haben Sie für

Laufende Bürgschaftskosten _____ EUR

Erbbauzinsen _____ EUR

Leibrenten und sonstige wiederkehrende Leistungen
(bitte näher erläutern) _____ EUR

Grundsteuer _____ EUR

Verwaltungskosten _____ EUR

Nutzungsentgelt _____ EUR

Kosten für Fernheizung insgesamt _____ EUR
(darin Grundpreis einschl. Mehrwertsteuer _____ EUR)

Pachtzins für eine gepachtete Landzulage zu einer Kleinsiedlung oder landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle _____ EUR

13. Wie viele Garagen gehören zu der Wohnung / dem Haus? keine _____
(Anzahl)

davon _____ selbstgenutzt, _____ vermietet für monatlich _____ EUR
(Anzahl) (Anzahl)

14. Haben Sie Teile des Grundstücks oder dazugehörige Nebengebäude, Anlagen oder bauliche Einrichtungen einem anderen zum Gebrauch überlassen? nein ja, und zwar

folgende: _____

vermietet für monatlich _____ EUR

folgende: _____

vermietet für monatlich _____ EUR

15. Erhalten eine oder mehrere der unter 2. aufgeführten Personen einer der folgenden Transferleistungen oder haben einen Antrag auf eine der genannten Leistungen gestellt bzw. läuft ein Verwaltungsverfahren zur Feststellung einer dieser Leistungen?

- Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch
- Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe) nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch
- Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder andere Hilfen, die den Lebensunterhalt umfassen nach dem Bundesversorgungsgesetz
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zur Deckung des Lebensunterhalts
- Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch

nein

ja, und zwar

(Name)

(Art der Leistung)

(Name)

(Art der Leistung)

(Name)

(Art der Leistung)

16. Erhalten Sie oder ein anderes Hausmitglied Ausbildungsförderung nach dem BAföG oder dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) bzw. ist diese beantragt?

nein

ja, und zwar

(Name)

(Art der Leistung)

17. Wurde für einen Haushaltsangehörigen eine Verpflichtungserklärung nach § 68 Aufenthaltsgesetz abgegeben?

nein

ja, und zwar

Für: _____
(Name des Haushaltsmitglieds)

Von: _____
(Name des Verpflichtungsgebers)

Eingereicht bei _____
(Ausländerbehörde / Botschaft / Konsulat)

Erbringt die nach § 68 Aufenthaltsgesetz verpflichtete Person Leistungen zur Aufbringung der Belastung?

nein

ja, und zwar in Höhe von _____ EUR

18. Welche Einnahmen haben Sie und die zu Ihrem Haushalt rechnenden Personen?

Es sind alle Einnahmen in Geld und Geldeswert anzugeben, ohne Rücksicht auf ihre Quelle.

Name, Vorname	Art der Einnahmen	tägl.	wöchentl.	monatl.	jährl.	Bruttoeinnahmen EUR	Werbungskosten, Betriebsausgaben EUR
Antragstellende Person		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

19. Werden sich die Einnahmen der zum Haushalt gehörenden Personen in den nächsten 12 Monaten verringern oder um brutto mehr als 10 Prozent erhöhen?

nein ja, und zwar Grund der Veränderung

ab _____ Name _____ auf monatl. _____ EUR _____

ab _____ Name _____ auf monatl. _____ EUR _____

Gründe für Veränderungen sind z.B. Beendigung der Ausbildung, Arbeitsaufnahme, Rentenantrag, Unterhaltsforderungen, Auszug eines Haushaltsmitglieds.

20. Bekommen Sie Zuschüsse zur Aufbringung der Belastung, insbesondere Aufwendungsdarlehen, Zins- und Annuitätzuschüsse, Eigenheimzulage oder andere Leistungen Dritter?

nein ja, und zwar _____

seit dem _____ (Jahr) in Höhe von _____ EUR.

Oder wurde ein entsprechender Antrag gestellt?

nein ja

21. Ist ein zu berücksichtigendes Haushaltsmitglied, innerhalb der letzten 12 Monate verstorben?

nein ja, und zwar

(Name, Vorname)

(Sterbedatum)

Sind Sie nach dem Sterbetag des zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieds umgezogen?

nein ja, und zwar am _____

Haben Sie nach dem Sterbetag des zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieds wieder eine Person in den Haushalt aufgenommen?

nein ja, und zwar _____ am _____
(Name, Vorname) (Datum)

22. Welche zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder sind

	Name, Vorname				
a) schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von		%	%	%	%
b) häuslich pflegebedürftig im Sinne des § 14 Sozialgesetzbuch XI,		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes ?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wurde ein entsprechender Antrag gestellt?

nein ja, und zwar bei _____

23. Sind Sie als Alleinerziehende/r von Kindern unter 12 Jahren wegen Erwerbstätigkeit oder Ausbildung vom Haushalt abwesend?

nein ja, und zwar _____ Std. täglich / an _____ Tagen wöchentlich / monatlich.

24. Welche zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder entrichten

	Name, Vorname	Antragsteller		
a) Steuern vom Einkommen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Antragsteller		
d) laufende Beiträge zu öffentlichen oder privaten Versicherungen oder ähnlichen Einrichtungen, die einem der vorgenannten Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung (b) entsprechen		monatl./ jähr. EUR	monatl./ jähr. EUR	monatl./ jähr. EUR
 Kranken- und Pflegeversicherung (c) entsprechen		monatl./ jähr. EUR	monatl./ jähr. EUR	monatl./ jähr. EUR

25. Haben Sie erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten (z.B. Aufwendungen für Tagesmütter, Kindergärten, Kindertagesstätten, Kinderhorte, Kinderkrippen) ?

nein

ja

26. Zahlen Sie oder ein zu berücksichtigendes Haushaltmitglied Unterhalt ?

nein

ja

Erklärung

Ich versichere, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass die unter Ziffer 2 aufgeführten Haushaltmitglieder, die nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind, keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit. Mir ist bekannt, dass ich gesetzlich verpflichtet bin,

- a) Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere, wenn sich die monatliche Belastung nicht nur vorübergehend um mehr als 15% gegenüber der im Wohngeldbescheid genannten Belastung verringert oder wenn sich die Summe der monatlichen Einnahmen der zu berücksichtigenden Haushaltmitglieder nicht nur vorübergehend um mehr als 15% gegenüber den im Wohngeldbescheid genannten Einnahmen erhöhen; das gilt auch dann, wenn die Einnahmeerhöhung auf Grund der Erhöhung der Zahl der zu berücksichtigenden Haushaltmitglieder eintritt;
- b) unverzüglich mitzuteilen, wenn ich oder die zu berücksichtigenden Haushaltmitglieder einen Antrag auf eine der unter Ziffer 11 dieses Antragsvordrucks genannten Transferleistungen gestellt haben oder eine diese Leistungen beziehen;
- c) unverzüglich anzuzeigen, wenn der Wohnraum, für den Wohngeld gewährt wird, vor Ablauf des Bewilligungszeitraums von keinem zu berücksichtigenden Haushaltmitglied mehr genutzt wird (das gilt auch, wenn nur noch von Wohngeld ausgeschlossene Transferleistungsempfänger in der Wohnung leben);
- d) unverzüglich anzuzeigen, wenn sich die Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltmitglieder auf mindestens ein zu berücksichtigendes Haushaltmitglied verringert;
- e) das zu Unrecht empfangene Wohngeld zurückzuzahlen, wenn ich oder ein zu berücksichtigendes Haushaltmitglied die ungerechtfertigte Gewährung zu vertreten habe. In diesem Fall habe ich unter Umständen mit strafrechtlicher Verfolgung zu rechnen.

(Hinweis: Nach § 29 Abs. 1 Wohngeldgesetz haften neben der wohngeldberechtigten Person die volljährigen und bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten Haushaltmitglieder als Gesamtschuldner.)

Weiterhin nehme ich zur Kenntnis, dass die zur Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten im Wege der automatisierten Datenverarbeitung gespeichert, verarbeitet und abgeglichen werden dürfen. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung ist § 67a Sozialgesetzbuch X. Die Daten werden ohne Angabe Ihres Namens auf Grund von § 34 Wohngeldgesetz auch für Zwecke der Wohngeldstatistik verwendet. Nach Maßgabe des § 33 Wohngeldgesetz ist ein Datenabgleich - auch in automatisierter Form - zulässig, um Ihre Angaben zu überprüfen.

Sie sind nach § 23 Abs. 1 Wohngeldgesetz i.V.m. §§ 60 und 65 Abs. 1 und 3 Sozialgesetzbuch I verpflichtet, der Wohngeldbehörde Auskunft über ihre für das Wohngeld maßgebenden Verhältnisse zu geben und insoweit an der Klärung der Leistungsvoraussetzungen mitzuwirken. Bei fehlender Mitwirkung, z.B. der Verweigerung von Auskünften, kann die Leistung von Wohngeld nach § 66 Abs. 1 Sozialgesetzbuch I versagt oder entzogen werden. Nach Maßgabe des § 23 Abs. 2 bis 5 Wohngeldgesetz sind auch Arbeitgeber, Mietempfänger und Kapitalerträge auszahlende Stellen auskunftspflichtig.

Außerdem erkläre ich mein Einverständnis mit einem Datenabgleich zwischen der Wohngeldbehörde und der für meinen Wohnsitz bzw. meine Wohnsitze jeweils zuständigen Meldebehörde.

Hamburg, den _____

X

(Unterschrift der antragstellenden Person)

Die Angaben sind geprüft

Die Angaben zu Nr. _____
wurde im Einvernehmen mit der antragstellenden Person

ergänzt geändert

Datum /Nmz. _____

(Unterschrift der antragstellenden Person)